

kfd Roisdorf

## Marienstatue wurde zum 100. Geburtstag restauriert

Von Sonja Weber

**BORNHEIM-ROISDORF.** Bekannt ist die Pfarrgruppe der "Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands" (kfd) über die Roisdorfer Ortsgrenzen hinaus für ihren "Bunten Nachmittag", der seit fast 50 Jahren zur Karnevalszeit für gute Unterhaltung sorgt. Doch auch außerhalb der fünften Jahreszeit sind die engagierten Frauen aktiv.



Mit roten Tüchern: Die kfd-Frauen nach der Festmesse. Foto: Wolfgang Henry

Bei Taufen, Hochzeitsjubiläen oder Beerdigungen sind sie zur Stelle, gestalten Gottesdienste, machen Krankenbesuche, organisieren Fahrradtouren, Ausflüge oder Abstecher ins Kino. Am Donnerstag feierte die kfd Roisdorf ihr 100-jähriges Bestehen.

Nach einer von Pfarrer Georg Schierbaum zelebrierten Messe in der Pfarrkirche Sankt Sebastian ließen sich die rund 200 Mitglieder im Pfarrheim ein Buffet schmecken, um anschließend in geselliger Runde Lieder zu singen.

Zu den Gratulanten gehörten die stellvertretende Vorsitzende des kfd-Diözesanverbandes Köln, Renate Schlagheck, Vize-Bürgermeister Frank Krüger und Ortsvorsteher Harald Stadler. Zudem überreichte Elisabeth Urfey, Filialleiterin der Kreissparkasse Köln in Roisdorf, der Teamleiterin der Roisdorfer Pfarrgruppe, Marie-Luise Hadamczik, einen Scheck über 500 Euro.

Schließlich hatten die kfd-Frauen sich und der Gemeinde ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Sie hatten die Marienstatue, die einst die alte Sebastiankirche schmückte und am Donnerstag wieder an ihrem angestammten Platz im Pfarrheim stand, restaurieren lassen.

"Das lag uns sehr am Herzen", sagte Hadamczik, die keine Kosten der Aktion nannte. Einmal im Monat trifft sich das zehn Mitglieder starke Vorstandsteam, um anstehende Aufgaben zu besprechen. Hadamczik: "Die kfd Roisdorf hat im Vergleich zu anderen Pfarrgruppen recht viele Mitglieder. Früher traten deutlich mehr Frauen in die katholische Frauengemeinschaft ein und engagierten sich in der Gemeinde."

Heute sei es vor allem schwierig, junge Frauen für diese Arbeit zu gewinnen. "Unsere jüngsten Mitglieder sind Ende 20, die ältesten über 90 Jahre alt. Es wäre schön, wenn mehr Jüngere Zeit finden würden, ein Ehrenamt zu übernehmen." Auch protestantische Frauen können der kfd beitreten, aber nicht im Vorstand mitarbeiten.